

Schön schmal: Neue Justiertechnologie verpasst Innentürband von BaSys eine Diät

Die Entwicklungsarbeit für verdeckt liegende Haustürbänder hatte beim Baubeschlaghersteller Basys positive Auswirkungen auf die Bänder für Innentüren. Analog zum „Masterband“ verlagerte Basys die seitliche Falzluftjustierung auch beim verwandten, für überfälzte Innentüren entwickelten „Pivota FX2“ ins Zargenteil des Bandes. Das Flügelteil fällt nun wesentlich kleiner aus. Während der Justage verschiebt es sich nicht mehr und bleibt verdeckt.

Das bekannte „Pivota FX2 60 3-D“ für gefälzte Normtüren im Innenbereich hatte einen Nachteil: Beim Justieren der seitlichen Falzluft kam es vor, dass sich der flügelseitige Bandkörper aus dem Überschlag der Tür herauschob. Mit dem neuen „Pivota FX2 80 3-D“ spricht Basys nun vor allem designorientierte Kunden an, die im gefälzten Türenbereich auf verdeckt liegende Bänder setzen.

Bei der Innovation liegen alle drei Justierarten, die Höhenverstellung (+/- 3 mm), der Anpressdruck der Dichtung (+/- 1 mm) und jetzt auch die seitliche Falzluftjustierung (+/- 3 mm) im Zargenteil des Bandes. Das Flügelteil des neuen Modells verschiebt sich bei der Justierung nicht mehr und bleibt – von außen betrachtet und bei geschlossener Tür – verdeckt.

Die neue Justiertechnologie bringt einen angenehmen Nebeneffekt mit sich: Das Flügelteil des Bandes weist nun eine deutlich geringere Bauhöhe auf und nimmt sich bei geöffneter Tür angenehm zurück. Das Band bringt insgesamt ein geringeres Gewicht auf die Waage. Die normative Tragfähigkeit des „Pivota FX2 80 3-D“ beträgt nach wie vor 80 Kilogramm pro Paar.

Da sich mit dem neuen „Pivota FX2 80 3-D“ das Maß für die flügelseitige Ausfräsung ändert, stellt Basys die Fertigung des „Pivota FX2 60 3-D“ ein. Die bewährten Befestigungsmittel, wie Halteplatten für Futterzargen oder Aufnahmekästen für Stahlzargen, können weiterverwendet werden.

Bildtext 1: Beim bekannten und nun auslaufenden „Pivota FX2 60 3-D“ für gefälzte Normtüren im Innenbereich lag die seitliche Falzluftjustierung noch im Flügelteil des Bandes. Beim Justieren kam es vor, dass sich der flügelseitige Bandkörper aus dem Überschlag der Tür herausschob. Basys hat das Produkt optimiert und stellt die Fertigung des alten Modells ein. Foto: BaSys



Bildtext 2: Basys verlagerte die seitliche Falzlufjustierung beim für überfällzte Innetüren entwickelten „Pivota FX2 80 3-D“ ins Zargenteil des Bandes. Das Flügelteil fällt nun wesentlich kleiner aus. Foto: BaSys



Bildtext 3: Puristische Optik beim neuen „Pivota FX2 80 3-D“: Magnetisch gehaltene Abdeckplatten verdecken die Schraubenbereiche bei dem verdeckt liegenden Band für gefälzte Normtüren im Innenbereich. Foto: BaSys



BaSys

BaSys steht für Bartels Systembeschläge. Das von Albert und Jürgen Bartels geführte Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 1995 ein komplettes Baubeschlagprogramm. Dabei sieht sich BaSys mit seinen Band- und Schließblechsystemen als Problemlöser für Türen- und Zargenhersteller in ganz Europa sowie für nationale und internationale Kunden aus Handel und Handwerk. Im Jahr 2001 stellte das Unternehmen mit der „Pivota“-Produktfamilie als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes und dreidimensional justierbares Band vor und initiierte damit einen neuen Designtrend in der Türenbranche. Am Firmensitz im ostwestfälischen Kalletal beschäftigt BaSys rund 100 Mitarbeiter. #BaSys - Bartels Systembeschläge GmbH, Gewerbegebiet Echternhagen 2, 32689 Kalletal - www.basys.biz